

Beispiellöschangriff für die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr

In Staffelstärke



Löschangriff „Blockhaus-Staffel“

Der Löschangriff „Blockhaus-Staffel“ ist nur ein Beispiel und Vorschlag des
Fachausschuss Wettbewerbe der JF Baden-Württemberg

Die Staffel der Jugendfeuerwehr XY betritt nach Aufforderung des Wertungsrichters den Wettbewerbsplatz, baut den Löschangriff ab und legt sich die Gerätschaften am Ablageplatz bereit.

Anschließend tritt die Staffel bei der Tragkraftspritze an.

Der Staffelführer meldet dem Wertungsrichter:

„Jugendfeuerwehr XY zum Löschangriff Blockhaus-Staffel angetreten“.

Nach der Meldung gibt der Wertungsrichter den Auftrag:

"Übung durchführen".

Der Staffelführer gibt an seine Staffel folgenden Einsatzbefehl:

"Brandstelle Blockhaus-

Wasserentnahme offenes Gewässer -

Verteiler zwei - B Längen nach Pumpe -

Angriffstrupp, zur Brandbekämpfung, mit 1. Rohr auf die linke Seite über den Platz vor"

Der Angriffstrupp wiederholt den Befehl:

"Zur Brandbekämpfung - mit 1. Rohr, auf die linke Seite über den Platz vor"!

Der Maschinist legt den Saugkorb, Ventilleine, und die Halteleine an der Wasserentnahmestelle bereit. Anschließend macht er die Pumpe betriebsbereit, kuppelt dann Saugleitung an die Pumpe und gibt Kommando:

„Fertig“,

befestigt dann Halte - und Ventilleine an der bereitgestellten Stange und bedient Pumpe.

Der Staffelführer rüstet sich mit einer Handlampe aus, und geht zur Erkundung der Brandstelle zum Blockhaus vor.

Nach dem Einsatzbefehl des Staffelführers bestimmt der Wassertruppführer die Anzahl der benötigten Saugschläuche durch das Kommando:

"4 Saugschläuche".

Wasser- und Angriffstrupp verlegen die Saugleitung. Wassertrupp kuppelt, und Angriffstrupp unterstützt ihn.

Sobald alle Saugschläuche gekuppelt sind, legt der Wassertrupp die Ventil- u. Halteleine an.

Der Wassertruppführer kommandiert am Saugkorb:

„Saugleitung hoch“.

Wassertrupp, Angriffstrupp und Maschinist heben die Saugleitung hoch.

Der Maschinist kuppelt die Saugleitung an die Pumpe und gibt das Kommando:

„Fertig“.

Im Anschluss kommandiert der Wassertruppführer:

„Saugleitung zu Wasser“.

Im Anschluss wird die Saugleitung zu Wasser gelassen.

Danach rüstet sich der Angriffstrupp mit Handlampe, Verteiler, einem C-Strahlrohr und zwei C- Rollschläuchen aus.

Er setzt den Verteiler an der markierten Stelle und legt seine C-Leitung vom Verteiler zur Brandstelle mit Schlauchreserve und gibt das Kommando:

"1. Rohr Wasser marsch" mit Handzeichen.

Der Staffelführer begibt sich zum Verteiler, er bedient den Verteiler und meldet an den Angriffstrupp:

„1.Rohr Wasser marsch“ mit Handzeichen

zurück und öffnet das Ventil des 1. Rohres.

Der Wassertrupp verlegt die zwei B-Rollschläuche von der Pumpe Verteiler und kuppelt an den Verteiler. Dann meldet er dem Maschinisten:

"Wasser marsch" mit Handzeichen.

Der Maschinist kuppelt die B-Leitung zum Verteiler an der Pumpe an und gibt die Rückmeldung:

"Wasser marsch" mit Handzeichen.

und öffnet das Ventil der B-Leitung an der Pumpe.

Der Wassertrupp rüstet sich anschließend mit Handlampe, C-Strahlrohr und zwei C-Rollschläuchen aus und meldet sich beim Staffelführer:

"Wassertrupp Einsatzbereit".

Der Wassertrupp erhält vom Staffelführer folgenden Einsatzbefehl:

"Wassertrupp zur Brandbekämpfung - mit 2. Rohr auf die rechte Seite über den Platz vor".

Der Wassertruppführer wiederholt den Einsatzbefehl:

"Zur Brandbekämpfung – mit 2. Rohr auf die rechte Seite über den Platz vor".

Der Wassertrupp legt seine C-Leitung vom Verteiler zur Brandstelle mit Schlauchreserve und gibt das Kommando:

„2. Rohr Wasser marsch“

Der Staffelführer das Kommando des Wassertruppführers:

„2. Rohr Wasser marsch“ mit Handzeichen

und öffnet das Ventil des 2. Rohres.

Nachdem die zwei Rohre im Einsatz sind, begibt sich der Staffelführer zum Wertungsrichter und gibt die 1. Lagemeldung:

" 1. Lagemeldung an den Wertungsrichter – Jugendfeuerwehr XY mit zwei C-Rohren im Einsatz - Lage unter Kontrolle "

Der Wertungsrichter nimmt die Meldung entgegen und gibt den Befehl:

" Zum Abmarsch fertig "

Der Staffelführer wiederholt den Befehl:

„Zum Abmarsch fertig“,

Der Staffelführer gibt den Befehl:

"1. 2. Rohr Wasser halt".

Der Angriffstruppführer bestätigt:

„1. Rohr Wasser halt“ mit Handzeichen,

schließt sein C-Strahlrohr und legt die Angriffsleitung ab.

Der Staffelführer bestätigt dem Angriffstruppführer dieses Kommando:

„1. Rohr Wasser halt“ mit Handzeichen

und schließt das Ventil des 1. Rohres am Verteiler.

Der Wassertruppführer bestätigt:

„2. Rohr Wasser halt“ mit Handzeichen,

schließt sein C-Strahlrohr und legt die Angriffsleitung ab.

Der Staffelführer bestätigt dem Wassertruppführer dieses Kommando:

„2. Rohr Wasser halt“ mit Handzeichen

und schließt das Ventil des 2. Rohres am Verteiler.

Der Staffelführer gibt das Kommando:

„Wasser halt“ mit Handzeichen an den Maschinisten.

Der Maschinist bestätigt dem Staffelführer das Kommando:

„Wasser halt“ mit Handzeichen

und schließt das Ventil der B-Leitung an der Pumpe.

Der Angriffstrupp und Wassertrupp treten am Verteiler beim Staffelführer an.

Der Maschinist bleibt bei der Pumpe.

Der Staffelführer meldet an den Wertungsrichter:

„Jugendfeuerwehr XY zum Abmarsch fertig“.

Der Wertungsrichter nimmt die Meldung entgegen und bestätigt:

„Übung beendet“.

Der Staffelführer gibt diesen Befehl:

„Übung beendet“ an seine Staffel weiter.

Die Staffel verlässt geschlossen den Wettbewerbsplatz.

Anwendung von Vorschriften bei der Abnahme der Leistungsspanne sind zu beachten:

- * Die Richtlinien zur Leistungsspanne der DJF
- * Aktuelles zur Leistungsspanne der DJF
- * Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften
- * FwDV 3- „Einheiten im Löscheinsatz“